

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · [www.depot-k.com](http://www.depot-k.com)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,  
im Rahmen der Ausstellung

## „reflections“

**Anne Froehlich** – Malerei

**Urte Beyer** – 3-dimensionale Fotografie

laden wir Sie herzlich ein zu folgendem Konzert:

## „Momentos Brasileiros“

**Annette Winker** (Fagott) & **Iara Behs** (Klavier)

Ernst Mahle: Sonatina (1974) | Helga Camêu: A Balada das Folhas op. 51/5 (1936) | Gilberto Mendes: Ranchera, Che! (1987) | Ronaldo Miranda: Cantares (1969) | Emílio Terraza: M.45 - Tango para fagote e piano (1991) | Iara Behs: Três Lendas Brasileiras - Uma Narrativa Musical (2025, UA) | Lorenzo Fernândes: Nocturno elegíaco op. 26 (1924) | Kilza Setti: Conversainvento 1 (1983) | Francisco Mignone: Concertino (1957) | Ernesto Nazareth: Brejeiro tango (1893)

**Samstag, 14. März 2026, 19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden erbeten



Foto: Kai-Uwe Wudtke



Foto: Privat

Die brasilianische Pianistin **Iara Behs** und die Freiburger Fagottistin **Annette Winker** haben sich bei Projekten mit dem pocket orchestra freiburg musikalisch kennengelernt und treten im depot.K als Duopartnerinnen mit einem brasilianischen Programm auf. Zu hören sind südamerikanische Rhythmen, Anklänge an Tangos in verschiedenen Facetten, brasilianische Lieder sowie drei Charakterstücke für Fagott und Klavier von Iara Behs, die diese extra für diesen Abend komponiert hat. Auch ein Concertino von Francisco Mignone, eines in Brasilien renommierten, hierzulande eher unbekanntem Komponisten, steht auf dem Programm. Außerdem erklingen Werke der Komponist\*innen Helza Camêu (1903-1995, Rio de Janeiro), Ernst Mahle (1929 Stuttgart-2025 Piracicaba), Gilberto Mendes (1922-2016 São Paulo), Ronaldo Miranda (\*1948 Rio de Janeiro), Kilza Setti (\*1932 in São Paulo), Emilio Terraza (1929 Bahía Blanca/Argentinien-2011), Lorenzo Fernandes (1897-1948, Rio de Janeiro) und Ernesto Nazareth (1863-1934, Rio de Janeiro).

Die Fagottistin **Annette Winker** studierte Orchestermusik bei Hermann Herder in Stuttgart und Alfred Rinderspacher (Examen mit Auszeichnung) in Mannheim. Künstlerisches Aufbaustudium in Stuttgart bei Eberhard Marschall. Meisterkurse bei Klaus Thunemann, bei Günter Pfitzenmaier und Javier Zafrá (Barockfagott). Währenddessen und anschließend Orchestertätigkeiten u. a. im Frankfurter Opernorchester, bei den Stuttgarter Philharmonikern und in der Holst-Sinfonietta. Fagottistin und Mitgründerin des pocket orchestra freiburg und Fagottistin des "Offenburger Ensembles". Sonatenabende im Duo mit Klavier. Spartenübergreifende Kunstprojekte und Performances zusammen mit Bildenden Künstlern, Komponisten und Jazzmusikern. Uraufführungen von ihr gewidmeten Fagottkompositionen u. a. von Moritz Eggert, Mia Schmidt, Wolfgang Motz, Bert Cordermann und Mario Alfagüell. Mitwirkungen bei Projekten im Bereich der Alten Musik mit Barockfagott und Dulzian.

Im Zusammenhang mit zeitgenössischer Musik Beschäftigung mit experimenteller Improvisation. Meisterkurs bei Matthias Schwabe und Reinhard Gagel. Aufgenommen in die GEDOK (Netzwerk für Künstlerinnen). Dort wurde sie zur Fachbeirätin Musik gewählt. Neugründung des Projektes "UNERhört!" Entdeckungen von Komponistinnen zusammen mit der Pianistin Elisabeth Stäblein-Beinlich. Seit der Gründung Dozentin bei "Die Fagotte sind los!" Dozentin bei Kammermusikursen ihrer Ensembles. Mehrere Jahre lang Dozentin für Fagottmethodik an der Musikhochschule Freiburg, Dozentin beim Internationalen Arbeitskreis für Musik und bei Improvisationskursen für zeitgenössische Musik. Schüler aus ihren Instrumentalklassen in Freiburg und Offenburg erspielten sich zahlreiche Preise bei Wettbewerben von der Regional- bis zur Bundesebene.

Ursprünglich aus Porto Alegre im Süden Brasiliens stammend, verbrachte **Iara Behs** die frühe Studienzeit in ihrer Heimat bei herausragenden Pianistinnen wie Dirce Knijnik und Norma Bobjunga. Nach einem Abschluss mit Auszeichnung erhielt sie ein Stipendium der brasilianischen Regierung, das es ihr ermöglichte, Aufbaustudien bei namhaften Professoren wie Kalle Randalu und Michael Uhde an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe zu absolvieren. Ihre Ausbildung wurde durch die Teilnahme an Meisterkursen und Musikfestivals in Europa und Südamerika bei angesehenen Pianisten wie Bruno Canino, Rudolph Kehrer, Roberto Szidon, Lew Wlasenko, Homero Magalhães, Dinorah Varsi und Miguel Proença ergänzt, was die Grundlage für ihre vielfältige künstlerische Arbeit bildete.

Ihre beeindruckende Karriere wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt, darunter "Beste Interpretin Brasilianischer Musik" der Katholischen Universität von Rio Grande do Sul und der „Zukunftspreis Demografie 2010“ der Volksbank Wiehl. Durch ihre Konzerte erlangte sie internationale Anerkennung und trat als Solistin mit renommierten Orchestern unter der Leitung von Dirigenten wie Zygmunt Rychert, Arlindo Teixeira, Nestor Wennholz, Alexandru Lascae und Petr Vronsky auf. Ihre Erfahrungen als Pädagogin sammelte sie in Brasilien, Deutschland, Polen und den Niederlanden, einschließlich ihrer Tätigkeit als Klavierdozentin an der Musikhochschule in Poznań (Polen). Darüber hinaus runden Aufnahmen für Radio und Fernsehen ihre künstlerische Arbeit ab.